

Falls Sie unseren Aufklärungskampf mit einer Spende unterstützen möchten, bitte [hier klicken!](#)

# NATIONAL JOURNAL

## SCHLAGZEILEN HEUTE

28. März 2016

Bücher des Weltwissens



## Putins Lehrstunde, wie man sich der islamistischen Mörderpest entledigt

Israels IS-Mörderbande wurde in nur sechs Monaten besiegt. Kompromissloser Vernichtungskampf gegen die grausamsten Mörder der Menschheitsgeschichte ist das einzige, das hilft. USrael und sein Vasallenwesten wollten die Mörder für ihre dreckigen Weltziele weiter morden lassen. Bevor Russland militärisch in Syrien eingegriffen hatte, wurde uns vorgelogen, dieser Krieg gegen die Terroristen könne militärisch nicht gewonnen werden. Das ist die Standardphrase, wenn USrael einen Krieg führt und dabei nicht gestört werden möchte. Außerdem erklärte der oftmals an einen Voodoo-Tänzer erinnernde Barack Obama: „Der Krieg gegen den Islamischen Staat wird Jahre dauern.“ Einer der üblichen BRD Nahost-Experten, Michael Lüders, legte sich noch zu Weihnachten 2015 fest: „Der IS kann nicht militärisch besiegt werden.“ Nun, Putin zerschlug die Mörderbande in sechs Monaten. Vor Putins Zeit als Präsident taten die Handlanger in Moskau zum Beispiel alles, um den Wahabismus in Tschetschenien zum Sieg zu verhelfen, das wollte Israel so. Dummliche Verhandlungen mit den Mördern, die nur Russland und den Menschen in der Region gewaltige Blutopfer abverlangten, gab es seit Putins Machtübernahme nicht mehr. Sein Programm hieß „Vernichtung der Menschenfeinde, keine Verhandlungen“, und er obsiegte. Heute, USrael am Abgrund, reisen die ehemaligen Großmäuler wie Steinmeier und Kerry nach Moskau, um dem russischen Präsidenten ihre untertänige Aufwartung zu machen und ihn, den sie noch vor nicht allzulanger Zeit von der Weltgemeinschaft ausgrenzen wollten, zu seinem Sieg über die islamistischen Menschenmörder in Syrien zu beglückwünschen. „Steinmeier lobt konstruktive Rolle Russlands in Syrien“ und „Im Syrien-Konflikt hat US-Außenminister John Kerry die Zusammenarbeit mit Russland gelobt“, lauteten die Schlagzeilen der letzten Tage.

<http://de.sputniknews.com/politik/20160327/308748594/putin-gratuliert-assad.html>  
27.03.2016



## Putin gratuliert Assad zur Befreiung Palmyras

Der russische Staatschef hat die Bedeutung des Schutzes dieser historischen Stadt betont. **Putin sicherte Assad zu, dass trotz des Abzugs des größten Teils der russischen Truppen aus Syrien, die russische Luftwaffe die Regierungsarmee im Kampf gegen Terrorismus weiterhin unterstützen werde.** Peskow zufolge schätzte Assad die Hilfe seitens der russischen Luftwaffe sehr hoch ein, und betonte, **dass solche**

**Erfolge wie die Befreiung Palmyras ohne Russlands Unterstützung niemals möglich gewesen wären.**

Focus.de, Sonntag, 27.03.2016

## Wie Russland lernte, nie mit Islamisten zu verhandeln

Im zweiten Tschetschenienkrieg begingen die russischen Streitkräfte zahlreiche Menschenrechtsverletzungen. Experte Christian Osthold sagt aber: **Das harte Vorgehen war gerechtfertigt** - und verhinderte, dass Tschetschenien und Dagestan unter islamistische Kontrolle gerieten. **Kann Europa von Moskaus Null-Toleranz-Politik lernen?**